

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

22.10.1872 (No. 290)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 290. (Erstes Blatt)

Dienstag den 22. Oktober

1872.

## Bekanntmachung.

Vom 1. November d. J. ab werden Postfreimarken zu 2½ Groschen für die in der Thalerwährung rechnenden Gebietstheile, und Postfreimarken zu 9 Kreuzer für die in der Süddeutschen Guldenwährung rechnenden Gebietstheile eingeführt.

Die Marken werden auf weißem Papier in braunem Druck hergestellt. Das Publikum wird hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß die neuen Marken vom gedachten Termine ab bei sämtlichen Reichs-Postanstalten käuflich zu haben sein werden, und daß bezüglich des Verkaufs und der Anwendung derselben die hinsichtlich der bereits vorhandenen Sorten getroffenen Bestimmungen Anwendung finden.

Berlin, den 12. September 1872. **Kaiserliches General-Postamt.**  
Stephan.

## 2.1. Bekanntmachung.

Dieserjenigen Mitglieder der evangelischen Gemeinde, welche ihre Kinder oder Pflegekinder in den diesjährigen Konfirmationsunterricht aufgenommen haben wollen, werden aufgefodert, dieselben bei einem der 4 Stadtgeistlichen:

Hosprediger Doll, Erbprinzenstraße 4,  
Stadtpfarrer Zimmermann, Blumenstraße 3,  
Stadtpfarrer Längin, Hirschstraße 48,  
Stadtpfarrer Zittel, Kriegsstraße 46,

anzumelden. Solche Anmeldungen werden von den genannten Geistlichen in ihrer Wohnung entgegen genommen, in der Woche

vom 21.—26. Oktober,  
jeden Vormittag von 8—10 Uhr und 12—1½ Uhr.

Dabei ist anzugeben: Name und Stand des Vaters, beziehungsweise der Mutter, Name und Geburtszeit des Kindes, Klasse und Abtheilung der Schule, in der es sich befindet. Kinder von Militärpersonen können bei dem Militärprediger oder einem der 4 Stadtgeistlichen konfirmirt werden.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nach der neuen Konfirmations-Ordnung nur die so angemeldeten Kinder Aufnahme in den Konfirmationsunterricht finden können.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1872.

**Der Kirchengemeinderath.**  
Th. Roth.

## Bekanntmachung.

Laut Mittheilung Großh. Eisenbahnamts vom 17. Oktober d. J. ist die Weisung erteilt worden, daß die Eilguthalle zur Annahme und Abgabe von Eilgütern an Wochentagen bis auf Weiteres Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 1—7 Uhr geöffnet bleibt.

Wovon wir dem Handelsstand hiermit Kenntniß geben.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1872.

**Die Handelskammer.**

## 2.2. Kunstverein.

Das große Schlachtengemälde von **Wilhelm Gmele**: „Erzherzog Karl in der Schlacht bei Neerwinden am 18. März 1793“ (Eigenthum Sr. Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Albrecht von Oesterreich) ist im Vereinslokale auf kurze Zeit Sonntags, Mittwochs und Freitags zu den üblichen Stunden ausgestellt.

**Der Vorstand.**

## Vorschuß-Verein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

Unsere Kasse befindet sich von heute an in dem **Vereinshause, Kreuzstraße 1b.**

Karlsruhe, den 22. Oktober 1872.

3.1. **Der Vorstand.**

## 3.2. Bekanntmachung.

Nach Vorstandbeschluss vom 5. d. M. wird die diesjährige **Generalversammlung** des Badischen Männerhilfsvereins (§. 4 der Statuten) am

## Verkauf.

3.2. Die Großh. Fasanerie = Deconomie verkauft

**Donnerstag den 24. Oktober d. J.,**  
Vormittags 11 Uhr,

öffentlich meistbietend in kleineren Abtheilungen:

circa 80 Centner Gerste und

„ 120 „ Roggen.

Großh. Gutsverwaltung.

## Verkauf.

3.2. Die Großh. Domäne **Stutensee** verkauft

**Freitag den 25. Oktober d. J.,**  
Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich meistbietend in kleineren Abtheilungen:

circa 400 Centner Gerste,

„ 130 „ Roggen und

„ 100 „ Hafer.

Großh. Gutsverwaltung.

## 2.2. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 22. Oktober 1872,** Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

aus der Gantmasse der Wittve des Kunsthändlers **M. S. Laubheimer, Regine geb. Mendelsohn** hier, und zwar in deren Wohnung — Kriegsstraße 78 a im dritten Stock — nachstehende Fahrniße versteigert als: Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, verschiedenes Schreinwerk, wie namentlich Kassa-pee, Schränke, Kommode, sodann ein Pianino in Palisanderholz, ferner Küchengeräthschaften und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1872.

**Gerichtsvollzieher Feederle.**

## Wohnungsanträge und Gesuche.

\*2.1. Bleichstraße 46, Sommerseite, nahe der Ettlingerstraße, ist der zweite Stock von 3—4 Zimmern, 1 Mansarde und allem Zugehör, nicht Neubau, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

\* Bleichstraße 50 ist im 2. Stock eine abgeschlossene, elegante Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör (mit Wasserleitung) sofort zu vermieten. Näheres daselbst zu ebener Erde.

Langestraße 175 ist die Bel-étage auf 23. April 1873 zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer **A. J. Dreyfuß**, im Laden.

**Sonntag den 27. d. M.**  
im Gartensaale des Museums zu **Heidelberg** stattfinden.

**Tagesordnung:**

Beginn: Vormittags 10 Uhr.

1. Wahl des Bureaus.
2. Geschäftliche Mittheilungen durch den Vorsitzenden des Vorstandes.
3. Referat I.: Wohnungs-Noth und Hilfe. Professor Dr. Emminghaus.
4. Discussion.
5. Referat II.: Die Organisation einer guten **localen** Krankheits- und Sterblichkeits-Statistik mit regelmäßigen wöchentlichen Publikationen als Grundlage einer rationellen Arbeit der Sanitätsvereine, Gesundheitsräthe u. s. w. Geh. Hofrath Prof. Dr. Friedreich.
6. Discussion.
7. Eventuell: Discussion einiger anderer vorgeschlagener Themat.

An die Generalversammlung wird sich Nachmittags 4 Uhr ein **gemeinsames Mahl** im obern Saale des Museums anschließen.

Jene Herren, welche beabsichtigen, an diesem Mahle (Preis für das Couvert incl. 1 Schoppen Wein 1 fl. 45 fr.) Theil zu nehmen, wollen sich gefälligst bis spätestens zum 25. Oktober bei dem Schriftführer des Heidelberger Männerhilfsvereins, Herrn Dr. Lauer, anmelden.

Wir laden alle Mitglieder des Badischen Männerhilfsvereins, sowie alle Personen, die sich für die zur Verhandlung kommenden Themat.

Interessiren, hiermit zum Besuche der Generalversammlung freundlichst ein.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1872.

**Der Vorstand des Badischen Männerhilfsvereins.**

v. Weech.

**Karlsruher Männerhilfsverein.**

2.1. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Vorstandes des Badischen Männerhilfsvereins vom 15. d. Mts. laden wir die sämmtlichen Mitglieder der drei Sectionen des Ortsvereines Karlsruhe zu einer

**Vereinsversammlung**

auf **Freitag den 25. Oktober, Abends 8 Uhr**, in den Gasthof zum „Prinz Wilhelm“ hiermit ein.

- Tagesordnung:
1. Besprechung über die am Sonntag den 27. d. Mts. stattfindende Generalversammlung.
  2. Bericht über die Vereinsstätigkeit, erstattet von den Herren Dr. v. Corval, Professor Emminghaus und Dr. Picot.

Es wird eine Einzeichnungsliste für diejenigen Mitglieder aufgelegt werden, welche gesonnen sind, sich zu Heidelberg an dem gemeinsamen Mahle zu betheiligen. Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1872.

**Der Vorstand.**

3.3. **Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.**

Herr **Mesger Mayer Homburger**, Spitalstraße 20, trat als Vereinslieferant ein und wird von heute an Waaren gegen Marken abgeben.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1872.

**Der Vorstand.**

Jos. Wahlbacher.                      Jak. Kirchner.

2.1.

**Einladung**

zum

**Eintritt in den Karlsruher Militär-Berein.**

Das tiefgeföhlte Bedürfnis, die Jahrestage der denkwürdigsten Ereignisse der Jahre 1870 und 1871 gemeinsam zu begehen, ist die nächste Veranlassung, daß in neuester Zeit in Städten und Dörfern Deutschlands Militär-Bereine sich gebildet haben, deren Mitglieder die in der Geschichte unerreichten herrlichen Siege der deutschen Heere miterkämpfen halfen.

Auch in Karlsruhe hat sich ein solcher Verein gebildet und sich nebenbei die Erhaltung des Andenkens und der Gräber der gefallenen Kameraden, sowie die Gewährung oder Vermittlung von außerordentlichen Unterstützungen an franke und bedürftige Mitglieder zur Aufgabe gesetzt.

Daß diese angegebenen, von uns verfolgten Ziele vielseitige Billigung fanden, darf vielleicht daraus gefolgert werden, daß unserm Vereine während der kurzen Zeit seines Bestehens schon über hundert Männer beigetreten sind, welche in den Jahren 1870 und 1871 unter den deutschen Fahnen gekämpft haben.

Gewiß weilen aber noch viele dieser Kämpfer in Karlsruhe, bei denen es nur einer Anregung bedarf, um sie gleichfalls für un'ren Verein zu gewinnen.

An sie, sowie überhaupt an alle braven früheren Soldaten von maderlosem Rufe, eignerlei, welche Lebensstellung dieselben heute einnehmen, richten wir daher zunächst unsere Einladung zum Beitritt.

**Wohnungen zu vermietthen.**

\*2.2. Eine für sich abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock mit 4 bis 5 Zimmern, 1 Mansarde, Wasserleitung und allen sonstigen Erfordernissen ist auf den 23. Oktober zu vermietthen. Näheres Wilhelmstraße 8 parterre.

3.2. In der verlängerten Karlsstraße, gegenüber von Stövesandt & Cie., sind der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 großen, ineinander gehenden Zimmern nebst je einer Mansarde, Küche, Keller und Trodenkammer, auf 23. Oktober zu vermietthen. Näheres im Seitenbau daselbst.

2.2. In der Mitte der Stadt ist eine **schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör, jedoch ohne Küche, sogleich zu vermietthen.** Nähere Auskunft ertheilen

**Lubberger & Oelenbeinz.**

\* **Wegen Veretzung sogleich zu beziehen:** eine für sich abgeschlossene, trodene und freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansardenzimmer, Keller und allen Bequemlichkeiten. Zu erfragen Schützenstraße 20 im Laden.

**Zimmer zu vermietthen.**

\* Ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer ist auf 23. Oktober oder 1. November zu vermietthen. Näheres Zirkel 13 zwei Treppen hoch.

\* Zwei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, das eine mit zwei Kreuzböden, sind jedes einzeln zu vermietthen: Kasernenstraße 3 im dritten Stock.

\* Karlsstraße 6 sind im zweiten Stock zwei freundliche, gut möblirte Zimmer auf 1. November oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermietthen.

\*2.1. Ettlinger Landstraße 1 sind zwei unmöblirte Zimmer auf 1. November zu vermietthen.

\* Waldstraße 22 ist auf 1. November ein gut möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten an honette Herren zu vermietthen. Näheres im Laden.

\*2.1. Jähringerstraße 106 ist im Hinterhause ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermietthen.

\* Mitte der Stadt ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. November an einen oder zwei Herren zu vermietthen. Näheres Jähringerstraße 110 zwei Treppen hoch.

\* Waldstraße 4 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer im zweiten Stock, in den Hof gehend, an einen Herrn zu vermietthen. Näheres im Laden.

\* Ritterstraße 2 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, bis 1. November zu vermietthen. Näheres im 2. Stock.

**Anerbieten.**

2.1. In einer kleinen Familie können wieder zwei junge Leute aus achtbaren Familien Aufnahme finden in Kost und Wohnung und wird freundliche Behandlung und gute Verpflegung zugesichert. Näheres Kreuzstraße 9 im dritten Stock.

Willkommen seien sie uns Alle, wenn ein warmes Herz für das Vaterland in ihrer Brust schlägt.

Ganz besonders richten wir unsere Einladung aber auch an die aus dem activen Dienste getretenen Offiziere, deren zahlreicher Eintritt in den Verein uns hoch erfreuen würde.

Herzlich willkommen sind uns alle Einwohner der hiesigen Stadt, welche dem Vereine als außerordentliche Mitglieder ihr Interesse und ihr Wohlwollen zuzuwenden beabsichtigen.

All' Diese bitten wir heute freundlichst, unserem Vereine näher zu treten, und bemerken, daß die nächste Vereinsversammlung am

**Mittwoch den 23. Oktober, Abends 8 Uhr,**  
in der **Schuberg'schen Halle** stattfinden wird, wobei Anmeldungen zur Mitgliedschaft gerne entgegengenommen werden.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1872.

**Karl August Schneider**, Vorstand des Militär-Vereins.

Joseph Bayer, Kaufmann,  
Friedrich Boos, Zeichner,  
Theodor Dreyfuß, Kaufmann,  
Herm. Götz, Maler,  
Joseph Höck junior,  
Hermann Kramer, Kanzleiaffistent,

Leonhard Krauth, Registrator,  
Paul Kreschmar, Redakteur,  
Gustav Mees, Blechuermeister,  
Gustav Oberst, Kaufmann,  
Karl Pletscher, Betriebs-Assistent,  
Friedr. Reubelt, Feldwebel a. D.,  
Mitglieder des Ausschusses.

## Filzhüte-Versteigerung.

Nächsten Montag den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, und

Dienstag den 29., Vormittags 9 Uhr, sowie auch

Nachmittags 2 Uhr,

findet in Nr. 77 der Zähringerstraße hier

(Gasthaus zur goldenen Waage)

### die Versteigerung

einiger Hundert couranter Herren- und Damenhüte,  
neu in verschiedenen Größen,

— durch den unterzeichneten Bevollmächtigten —

an die Meistbietenden gegen Baarzahlung statt und dies  
in Folge der Aufhebung solcher Hut-Fabrik, weshalb auch  
auf Käufe in Dugenden dieser Hüte eingegangen wird; wozu  
Liebhaber freundlichst einladet

3.1.

Der Bevollmächtigte: **J. Scharpf**, Commissionär.

### Mitbewohner-Gesuch.

\* Zu einem anständigen jungen Mann von 17 Jahren, welcher sich hier an einer Lehranstalt ausbildet, wird ein Mitbewohner gesucht, dem auch zugleich die ganze Beköstigung geboten wird. Näheres Wilhelmstraße 6 im 2. Stock. Auch ist daselbst ein gut möblirtes Zimmer im 2. Stock auf den 1. November zu vermieten.

### Dienst-Anträge.

\* 2.2. Ein geübtes Mädchen wird sogleich für die Zimmer und Kinder gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 143.

\* Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Das Nähere Herrenstraße 16 im Hinterhaus.

### Dienst-Gesuche.

\* Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 25 im Hinterhaus.

\* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten sehr bewandert ist und von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht sofort eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Viktoriastraße 9.

\* Kriegsstraße 62, im 3. Stock, wird zu sofortigem Eintritt ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann.

### Commis-Stellegesuch.

3.3. Ein junger Mann, gut empfohlen, sucht als Buchhalter und Correspondent eine Stelle. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Stellenanträge.

Eine gesunde **Schenkammer** wird sogleich gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

Eine tüchtige Kellnerin wird gesucht: Amalienstraße 87.

### Aufwartungs-Gesuch.

\* Ein Mädchen oder eine Frau wird als Aufwartung gesucht. Arbeitszeit Früh von 1/2 8 bis 10 Uhr; Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näheres Wilhelmstraße 26.

### Lauffrau-Gesuch.

\* Eine ehrliche Lauffrau oder Mädchen, welche auch waschen und putzen kann, wird gesucht: Zähringerstraße 75 im zweiten Stock.

### Stelle-Gesuch.

\* Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen sucht bis 1. November eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 55 a im Hintergebäude im zweiten Stock.

### Beschäftigungs-Gesuch.

\* Ein junger, gebildeter Mann sucht Beschäftigung auf einem Bureau Adresse L. 12 poste restante Karlsruhe.

### Verloren.

\* Am Sonntag Morgen wurde von der Schloßkirche bis zur Amalienstraße eine goldene Armspange mit einer rosa Camee verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Amalienstraße 81 im zweiten Stock abzugeben.

\* Samstag den 19. d. M., Abends 6 Uhr, wurde ein englischer Messingstab von Eisenbein in der Nähe des Hauses Nr. 156 der Langenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Akademiestraße 16 im zweiten Stock abzugeben.

\* Vor ungefähr 8 Tagen wurde ein goldener Siegelring mit hellblauem Stein verloren; auf der innern Seite desselben stehen die Namen O. M. 1871 eingravirt. Der Finder wird gebeten, denselben gegen sehr gute Belohnung Marienstraße 37 abzugeben.

### Verlaufener Hund.

\* Es hat sich ein kleiner Hund verlaufen; derselbe ist von schwarzer Farbe, gelben Extremitäten, langhaarig. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben Waldstraße 51 abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

### Süßer Wein.

\* Ächter Kaisersberger Vorlaß, 2 bis 3 Ohm, ist zu verkaufen und kann sogleich abgegeben werden in Durlach, Zehntstraße Nr. 6.

### Verkauf.

\* Ein eisernes Dachwerk mit Wellblech gedeckt, 100 Meter lang, 8 Meter 40 Cm. breit, bereits noch neu, wird ganz oder theilweise um billigen Preis abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Mühlburg. Sandverkauf.

2.2. Es werden 50-60 Wagen Sand abgegeben, der Zweispännerwagen zu 15 fr. und der Einspännerwagen zu 9 fr.: am Gasthaus zum Hirsch.

### Holz-Verkauf.

\*2.2. 6 schöne schwere Rutschenkämme sind preiswürdig zu verkaufen bei Joh. Fortenbacher in Steinmauern.

### Dick-Rüben.

3.2. Es sind 400-500 Zentner Oberndorfer Dick-Rüben billigen Preises zu verkaufen. Näheres Promenadeweg 1.

### Verkaufsanzeigen.

4.3. Zwei französische Bettladen mit Kopf, sonst verschiedene Bettladen, Betten, Seegras- und Kopfhaarmatrasen, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Nachstuhl, 3 Sautenöfen, 1 Kochofen, 1 Waschmaschine, 2 einthürige Kleiderschränke und sonst verschiedene Gegenstände sind billig zu verkaufen: Kronenstraße 7.

- Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und dafür die besten Preise bezahlt.

\* Alte Waldstraße 22 sind zwei Glaskästen mit Schiebfenster, mit Schäften, welche sich für einen Laden eignen, und ein Toilette-Spiegel in Mahagoni um billigen Preis zu verkaufen.

\* Ein transportabler eisener Kochherd mit Kopf für eine kleine Familie steht Bezugs halber billig zu verkaufen: Adlerstraße 16.

\* Wegen Wegzug sind zu verkaufen: 1 neuer Pfeilerkommod, 1 großer Küchentisch, 1 Wasserbank (angestrichen) und 1 Vogelkäfig: Fasanenstraße 2 im 2. Stock.

\* Langestraße 9 sind wegen Mangel an Platz um billigen Preis zu verkaufen: 1 Chiffonniere, 1 zwei-thüriger Kleiderschrank, 2 Nachttische, Bücherschrank mit mehreren Fächern, 1 Bettlade und 1 Plumentisch.

\* Wegen Umzug sind billig zu verkaufen: 1 Kanapee mit 6 Stühlen (brauner Damast-Überzug), es wird auch einzeln abgegeben, 1 Kanapee (blauer Überzug), 1 kleiner Kommod, 1 kleiner und 1 großer Tisch, 1 neues Bett, 4 Plumeaux und mehrere Kissen, 1 Waschtisch, 1 Zimmerläufer: Akademiestraße 31 im Hinterhaus im 2. Stock.

\* Zu verkaufen sind: 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 nussbaumene Bettlade, 1 Kommod, 3 gepolsterte Sessel, 1 Toilette Spiegel, 2 Koffer, 1 Waschmange, Uhren, sowie neue Seegrasmatrasen: Langestraße 99.

### Ankauf.

\* Kleider, Betten, Möbel, Makulatur, Eisen, Messing, Zinn wird angekauft und die höchsten Preise bezahlt. Adressen wolle man gefälligst Durlacherthorstraße 55 abgeben bei Julius Weinheimer.

### Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Makulatur und Metallgegenstände werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart H 3 d am Mühlburger Thor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben. W. Bodenheimer aus Ettlingen.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 23.

3.1.

## Unser Geschäftslokal

befindet sich vom 22. d. M. an Kreuzstraße 1b.

**Pubberger & Delenheinz.**

### Gegen das Ausfallen der Haare, gegen Schuppen, sowie gegen alle Haarkrankheiten

fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medizinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Gehl in Berlin, von dem Stabsarzt Herrn Dr. A. Grohen in Hamburg für vorzüglich anerkannte, von allen Herren Ärzten allen Haarleidenden dringlichst empfohlene und von vielen hundert Personen mit günstigem Erfolg angewandte **China-Wasser**. Durch den Gebrauch dieses Wassers werden die lästigen Schuppen auf dem Kopfe, sowie das Ausfallen der Haare nicht nur sofort beseitigt, es hat dasselbe hauptsächlich auch die außerordentliche Eigenschaft, die dünnen Seidenhärchen zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum zuzuführen; ich verkaufe dasselbe à Fl. zu 15 Groschen.

**Adolf Heinrich, Leipzig** (Hohmanns-Hof).

Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung.

Depot für Karlsruhe bei Herrn **Louis Seiler**, Hof-Friseur, Langestraße 167, eine Stiege hoch.

## Wein- und Cigarren-Ausverkauf.

Wegen Wegzug verkaufe ich zu billigsten Preisen meine Vorräthe, bestehend in den besten Sorten Weiß- u. Rothweinen, deutschen Schaumweinen u. französischem Champagner in ganzen u. halben Flaschen; ferner verschiedene feine Liqueure u. Punschessenzen, sowie ein bedeutendes Quantum abgelagerter Bremer- und Hamburger-Cigarren und süddeutsches Fabrikat, was ich zur geneigten Abnahme empfehle.

**J. Seybold, Museums-Restaurateur.**

## Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder, gefüllte Glacéhandschuhe, Castor- und Wildlederhandschuhe

empfehlen in großer Auswahl

6.2.

**Friedrich Wolff & Sohn.**

3.3.

## Karl Schnerr, Gürtler und Broncearbeiter, 29 Durlacherthorstraße 29,

empfehlte sich im Gießen von Messing und Neusilber, sowie im Anfertigen von Pumpen, Hähnen, Ventilen, Thürgriffen, Schlauchverschraubungen, Chaisen- und Pferdegeschirrbeschlägen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln nach Modell und Zeichnung.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig befördert.

## Winterhandschuhe, Flanellhemden, Kragen, Manschetten, Regenröcke, Cravatten, Schlipse, Cachenez in Wolle und Seide, und Reisedecken

empfehlte in großer Auswahl zu billigen Preisen

**A. Herzmann,**

3.2.

Langestraße 155.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Waldhornstraße 56 bei A. Mahler.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Steinstraße 23 (Spitalplatz).

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Langestraße 141 im Hinterhaus.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft: kleine Herrenstraße 17.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Ecke der Kirchen- und Heumestraße 4.

### Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Wandervor am Ettlingerthor und Thorwart Höllischer am Karlsthor abgeben. E. Lazarus aus Bruchsal.

### Unterrichts-Anerbieten.

\*3.3. Ein Polytechniker (Ausländer) sucht zur Ausfüllung der Musenfunden Privatunterricht in einer Kam. le zu ertheilen. Derselbe besitzt humanistische Bildung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Privat-Unterricht.

\*2.2. Eine englische Dame wünscht Unterricht in englischer und französischer Conversation, wie auch englischer Grammatik, Literatur und Geschichte zu ertheilen. Zu erfragen bei Herrn Kreuzbauer, Langestraße 193.

### Unterrichts-Anerbieten.

\*3.2. Ein Frauenzimmer, welches viele Erfahrung im Klavierunterricht hat, wünscht noch 2 Schülerinnen anzunehmen. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

## Thee

bei Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

### Astrachan-Caviar

und

### Rheinlachs (geräuch.)

empfiehlt

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

## Wollene Strickgarne

auf das Reichhaltigste sortirt

in  
schwarzer, grauer, weißer und brauner  
Zug- und Hundwolle, 4-, 5- und 6fach,  
Gereifter und gedruckter Woll in den neuesten  
Mustern für Rinde, Strümpfe,  
Farbiger Strickwolle in verschiedenen Farben,  
Gobelin-Strickwolle (nicht ein ehend),  
Seidenwolle, 7fach, in vielen Farben,  
Kittelwolle, schwarz, weiß, roth, braun,  
Hockwolle in mehreren Farben, sowie  
Beinlängen, gereift, in Wolle.

Aufträge für Strick- und Häkelarbeiten aller Art in diesen wollenen Garnen werden jederzeit prompt besorgt.

Friedrich Wirth,  
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

4.3. Zum Schutze gegen nasse und kalte Füße empfiehlt

Englische Patent-Gesundheits-Sohlen,  
Filz-, Stroh- und Kork-Sohlen  
Wm. Köllitz, Langestraße 141.

### Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck

errichtet im Jahre 1828.

32. Die Gesellschaft hat mit staatlicher Genehmigung ihre Statuten dahin abgeändert, daß Jeder, der sein Leben bei ihr nach einer der Tabellen 1 d-5 nach dem 1. Januar 1872 versichert, an 75 pro Cent des ganzen Geschäftsgewinnes mitbetheiligt ist. Dabei sind die Prämien fest und äußerst billig, und kein Versicherter kann je zur Zahlung von Nachschüssen in Verlustjahren herangezogen werden.

Nach dem letzten Jahresberichte waren ultimo 1871 bei der genannten Gesellschaft versichert:

30,666 Personen mit einem Kapitale von . . . . . 40,908,448 fl. 3 fr.  
und 68,352 fl. 11 fr. jährlicher Rente.

Bis 29. September wurden in diesem Jahre auf's Neue gezeichnet:  
3,069 Versicherungen zur Summe von . . . . . 6,324,481 fl. 3 fr.  
und 3,271 fl. 25 fr. jährlicher Rente.

Das Gewährleistungskapital betrug ult. 1871 . . . . . 9,096,174 fl. 22 fr.

Seit Gründung der Gesellschaft wurden für 5882 Todesfälle . . . . . 11,167,651 fl. 12 fr.  
gezahlt

Jede weitere Auskunft wird kostenfrei und bereitwillig ertheilt von  
Wilhelm Hofmann, General-Agent, Karlsruhe.

2.1.

## Circus Corty

auf dem Ludwigsplatz in Karlsruhe.

Ich habe die Ehre, einem hochlöblichen Publikum von Karlsruhe und der Umgegend hiemit anzuzeigen, daß ich im Anfang November meine erste Vorstellung in der höhern Reitskunst, Pferdebedressur, Gymnastik und Pantomime geben werde. Meine Gesellschaft besteht aus 85 Personen, Herren und Damen, 40 feinen Pferden von verschiedenen Rassen. Der Circus wird komfortabel eingerichtet, mit Dachpappe gedeckt und ist vor jedem Unwetter geschützt.

Corty, Direktor.

NB. Es werden mehrere möblirte Zimmer für die Gesellschaft des Herrn Corty gesucht. Adressen bittet man an den Geschäftsführer Köfler im Gasthaus zum Karpfen am Ludwigsplatz abzugeben.

3.1.

# Tanzschuhe

in verschiedenen Sorten empfiehlt in solider Arbeit billigst

**Franz Schmidt, Amalienstraße 15.**

NB. Auch werden solche nach Maß schnellstens angefertigt.

2.1.

Mittwoch den 23. Oktober

## I. Kammermusik-Soirée im Foyer des Großh. Hoftheaters

unter freundlicher Mitwirkung des Hofopernsängers Herrn Harlacher.

### Programm.

1. **Quartett** (D-dur, op. 20, Nr. 4) . . . . . Haydn.  
Allegro di molto. Adagio affettuoso. Menuetto. Allegretto alla Zingarese. Presto. Scherzando.
- a. **Tragödie** . . . . . Rubinstein.
- b. **Blinde Kuh** . . . . . Brahms.
- c. **Die Spröde** . . . . . Brahms.  
vorgelesen von Herrn Harlacher.
3. **Quartett** (F-moll, op. 95, Nr. 11) . . . . . Beethoven.  
Allegro con brio. Allegretto ma non troppo. Allegro assai vivace ma serio. Allegretto agitato.

Anfang 7 Uhr. Ende 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Kaffe-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Decke. Steinbrecher. Glück. Lindner.

Anmerkung. Die bereits angekündigte Mitwirkung des Herrn Julius Stockhausen fällt wegen plötzlichem Unwohlsein Desselben aus.

### Abonnementspreis für 6 Soirées:

- Reservirter Platz . . . . . 6 fl. — fr.
- Nicht reservirter Platz . . . . . 4 fl. 30 fr.

### Kassenpreis:

- Reservirter Platz . . . . . 1 fl. 24 fr.
- Nicht reservirter Platz . . . . . 1 fl. — fr.

Die Billets sind zu haben in den Musikalienhandlungen von Dört, Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse.

## ULLMAN-CONCERT.

Sonntag den 17. November um 1/2 7 Uhr  
im Saale der Eintracht.

### Programm des Konzertes.

1. **Großes Septett**, Opus 74 . . . . . (Hummel.)  
R. Joseffy — C. Sivori — J. de Swert — B. Keyl — A. de Vroye — Fritz Isensee — A. Stennebruggen.
3. **Quett** aus „Die Hochzeit des Figaro“ A. Regan und Amalia Franchino.
3. a) **Arie** für Cello (J. S. Bach), b) **Souvenir de Spa** (Servais) Jules de Swert.
4. **Quett**, Andantino, „Giorno d'orrore“ aus „Semiramide“ (Rossini).  
Marie Moubelli und Mad. de Mérie-Lablache.
5. **Tarantella di Bravura** (Liszt) . . . . . Rafael Joseffy.
6. **Schlummerlied** aus „Die Afrikanerin“ (Meyerbeer) Amalia Franchino.
7. **Andante** aus „Lucia di Lammermoor“ mit obligater Flöte (Donizetti).  
Marie Moubelli und A. de Vroye.
8. **La Melancolie** (Prume) . . . . . Camillo Sivori.
9. a) **Sicillienne** (Pergolesi), b) **Robin?** (Schubert) . . . . . Anna Regan.
10. **Saynette** (Sologene): Oh, Monsieur (Gondinet), gespielt von Marie Dumas.  
NB. Eine vollständige Erklärung des Inhaltes der Soloscene wird mit dem Programm am Konzertabend vertheilt.
11. **Damen-Terzett** aus „Die heimliche Ehe“ (Cimarosa)  
Marie Moubelli, Amalia Franchino, De Mérie-Lablache.

Preise der Plätze: nummerirte Sige im Saal à 2 Thaler und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl., Stehplätze im Nebensaal à 1 fl. 30 fr., Gallerie à 1 fl.  
Der Bilet-Verkauf findet statt vom 8. November an in der Musikalienhandlung von L. F. Schuster.

Dasselbst ist das vollständige Programm zu haben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

## Bodenwische,

bester Qualität, in allen beliebigen Farben ist täglich frisch zu haben bei **B. Manz**, Bodenwischer, große Heerenstraße 7. \*43.

### Mittheilungen

aus dem

## Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 37 vom 15. Oktober 1872

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 1. Oktober d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Generaldirector des Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Commerzienrath L. Baare in Bochum, das Ritterkreuz erster Classe mit Eichenlaub und dem Director der Sternwarte in Leipzig, Professor Dr. Karl Brubns, das Ritterkreuz erster Classe Allerhöchst-Ihres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Oktober d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Kaiserlich Russischen wirklichen Staatsrath von Poggenpohl, Hofmarschall Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Marie von Rußland, Herzogin von Leuchtenberg, das Großkreuz, und dem Kaiserlich Russischen Staatsrath Bakluffed, Secrétaire des Commandements Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Marie von Rußland, Herzogin von Leuchtenberg, das Commandeurekreuz zweiter Classe Allerhöchst-Ihres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

### Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. September d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Hauptlehrer Johann Gbert in Neckarelz und dem Hauptlehrer Alban Krosch in Neuenburg die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

### Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Professor Dr. Vincenz Czerny in Freiburg und dem Professor Drach bei der Generaldirection der Großherzoglichen Staatsbahnen die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihnen von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehenen Verdienstkreuzes für die Jahre 1870/71 zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Hauptmann a. D. Ernst Freiherrn Böcklin von und zu Böcklinsau in Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Johanniterordens zu ertheilen.

### Dienstmachtungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. Oktober d. J. allergnädigst bewogen gefunden: den Professor Robert Salzer am Realgymnasium in Karlsruhe zum Vorstände der höheren Bürgersehule in Heidelberg zu ernennen; die Bezirksärzte Dr. Karl Georg Langsdorf in Neckarbischofsheim und Dr. Rudolf Ries in Gengenbach, unter Anerkennung ihrer dem Staate treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. Juni d. J. Nr. 1397 auf die Höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Stadtpfarrei Karlsruhe, Defanats Gillingen, den Pfarrer Joseph Benz in Gisdorf gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 26. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

### Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Eintheilung und Besetzung der Notariatsdistricte betreffend.  
Die Prüfung der Actuare betreffend.  
Den Kregsschatene: sah für Kehl und Altbreisach betreffend.  
Die Abhaltung der ärztlichen Prüfungen an den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend.  
Die Abhaltung der pharmaceutischen Prüfungen betreffend.  
Das abgeforderte Hofgut Schöllensbach betreffend.  
Die Ausgabe von Schulverschreibungen auf den Jahaber durch die Stadtgemeinde Mannheim betreffend.  
Die Wahl des Defans für die Diocese Bretten betreffend.  
Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.